

Novartis AG

Neue Studie zeigt mögliche Vorteile einer innovativen Xolair(R)-Anti-IgE-Therapie bei der Behandlung von Kindern, die an mittelschwerem bis schwerem allergischen Asthma leiden

07.10.2008 - 00:56 Uhr, Novartis AG

Basel, Schweiz (ots/PRNewswire) -

@@start.tl@@ - Ergebnisse zeigen, dass Xolair Asthma-Anfälle bei Kindern im Alter zwischen sechs und 11 Jahren deutlich reduziert(1)

- Xolair könnte durch Abzielung auf IgE, der Grundursache von allergischem Asthma, einen innovativen Ansatz bei der Behandlung von asthmatischen Kindern bieten
- Asthma ist die im Kindesalter am häufigsten auftretende Krankheit, die in einigen Ländern 20 % der Kinder betrifft(2); ungefähr 78 % der Fälle stehen mit hohem IgE in Verbindung(3)
- Xolair ist zurzeit für Erwachsene und Jugendliche zugelassen - weltweite Einreichungen zur Behandlung von Kindern zwischen sechs und 11 Jahren sind geplant@@end@@

Eine neue klinische Studie zeigt, dass Xolair(R) (Omalizumab), eine innovative Behandlung von allergischem Asthma bei Jugendlichen und Erwachsenen, Asthma-Anfälle (oder "Verschlimmerungen") bei Kindern im Alter zwischen sechs und 11 Jahren, die an nicht kontrollierbarem, mittelschwerem bis schwerem persistierendem allergischen Asthma leiden, deutlich verringert(1).

Asthma ist die am häufigsten vorkommende chronische Krankheit im Kindesalter, von der nicht weniger als 10 bis 20 % der Kinder in den USA, Europa und Australien betroffen sind(2). Bis zu 78 % dieser Fälle werden mit einem hohen Wert des Antikörpers Immunoglobulin E (IgE), der Grundursache für allergisches Asthma, in Verbindung gebracht(3).

Xolair ist eine einzigartige Behandlungsmethode, mit der die Aktivität von IgE blockiert wird. Durch Abzielung auf den Grundmechanismus dieser Krankheit kann Xolair die Entstehung von schwächenden Symptomen wie pfeifendes Atmen und Kurzatmigkeit bei stark betroffenen Patienten verhindern.

Die Resultate der Phase-III-Studie bei Kindern wurden heute beim jährlichen Treffen der European Respiratory Society (ERS) in Berlin präsentiert.

Die Studie zeigte, dass sich die Krankheit bei 31 % der mit Xolair behandelten Kinder nach 24 Wochen klinisch weniger stark verschlimmert hatte als bei Kindern, denen Placebos oder Attrappen (p=0,007) verabreicht wurde(1). Die Studie hat dadurch ihren primären Endpunkt erreicht. Während der gesamten Dauer der einjährigen Studie verschlimmerte sich die Krankheit bei 43 % der Kinder, die mit Xolair behandelt wurden, weniger stark als bei jenen, denen Placebos verabreicht wurden (p

Originaltext:

Novartis AG

Medienmappe:

<http://www.presseportal.ch/de/pm/100006314/novartis-ag>

Medienmappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_100006314.rss2